

Mittagstisch und Stützunterricht für Romakinder

Situation

Roma sind in viele Regionen in Osteuropa eine starke Minderheit. So auch in Transkarpatien, dem westlichsten Teil der Ukraine. Ihre Zahl hat im Vergleich zur Bevölkerung in den letzten Jahren zugenommen. Wegen der seit Jahre andauernden wirtschaftlichen Krise und tiefer Armut sind viele aus diesem Gebiet ausgewandert. Zurück blieben die Roma und andere Benachteiligte wie alte Menschen, Kranke und Menschen mit einer Behinderung.

Die Lebensverhältnisse in Transkarpatien sind für die meisten Menschen sehr schwierig. Umso mehr kämpfen die Roma, damit sie im Alltag über die Runden kommen. Oft wohnen sie in armseligen Häusern oder Hütten. Ihren Unterhalt verdienen sie sich mit Gelegenheitsarbeiten.

In dieser schwierigen Situation werden die Kinder vernachlässigt. Die Zahl der Roma-Kinder, die nicht zur Schule gehen oder die Schule verlassen, ist hoch. Dazu kommt, dass auch Roma-Kinder, die die Schule besuchen, Schwierigkeiten haben, dem Unterricht zu folgen, da sie von zuhause oft keine Unterstützung haben und es die Wohnverhältnisse nicht zulassen, dass ihre Hausaufgaben machen können.

Seit einigen Jahren haben zehn Kirchgemeinden der Reformierten Kirche in Transkarpatien Kontakte zu Roma aufgebaut und Kinder-Ferienlager organisiert, Lebensmittel verteilt aber auch versucht, den Roma eine Arbeitsmöglichkeit zu vermitteln.

Nun sollen 60 Roma-Kinder in den drei Dörfern Nagyberg, Mesövary und Gat in Nachmittagsklassen schulische Unterstützung bekommen. Gleichzeitig sollen sie sensibilisiert werden, auf ihre Gesundheit zu achten. Dazu gehört auch eine gesunde Mahlzeit, die sie vor dem Unterricht erhalten. Wichtig ist, dass dabei die Eltern miteinbezogen werden.





Ziele

Roma-Kinder sind besser im Schulunterricht integriert und schliessen die Volksschule erfolgreich ab.

Zielgruppe

- 60 Roma-Kinder
- Eltern der Kinder

Aktivitäten

- Schulischer Unterricht an fünf Nachmittagen pro Woche
- Die Kinder bekommen eine warme Mahlzeit.
- Die Kinder lernen, wie man sich gut ernährt und pflegt.
- Die Kinder nehmen an sportlichen und kulturellen Freizeitprogrammen teil.
- Die Familien der Kinder sind in das Programm involviert.

Partnerorganisationen

Reformierte Kirche Transkarpatien

Land, Region, Stadt:

Ukraine, Transkarpatien; Nagybereg, Mesövary, Gat

Projektsumme 2019:

CHF 9 000.–

Finanzierungspartner:

Diakonia Austria

HEKS-Nr.: 951.323

Programmverantwortung:

Matthias Herren, Beauftragter
Kirchliche Zusammenarbeit

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch